

Liebe Eltern der 6. Klassen,

Ihre Kinder gehören zu den ersten Schülerinnen und Schülern, die das Gymnasium in 9 Jahren durchlaufen werden und Französisch bzw. Latein wieder ab der 7. Klasse lernen werden. Da die Wahl der zweiten Fremdsprache unmittelbar bevorsteht, möchte die Fachschaft Französisch Sie gerne über das Fach informieren.

Ihre Französischlehrerinnen des THG

Französisch lernen am THG

Das Fach Französisch wird am THG von fünf Lehrerinnen unterrichtet. Wir arbeiten mit dem Lehrwerk A Plus! von Cornelsen, das die Standards des modernen kompetenzorientierten Kernlehrplanes sowie den Medienkompetenzrahmen umsetzt.

Im modernen Französischunterricht steht das aktive Sprechen in Form von Minidialogen, Rollenspielen und vielem mehr im Vordergrund. Darüber hinaus wird aber auch Hörverständnis, das Leseverständnis und das Schreiben freier Texte gefördert.

Wer am THG Französisch lernt hat in der 9. Klasse die Chance den Schüleraustausch mit Grenoble mitzumachen. Die Schülerinnen und Schüler bekommen jedes Jahr im Frühjahr für eine Woche Besuch aus Grenoble und fahren anschließend für eine Woche zu ihrem/ihrer Austauschschüler/in nach Grenoble.

In der Oberstufe gibt es zahlreiche Möglichkeiten für Aufenthalte im Französischsprachigen Ausland (z.B. das Programme Brigitte Sauzay). Über diese Möglichkeiten kann Sie Frau Demel gerne eingehender informieren.

Wir bieten außerdem die Teilnahme an den DELF-Prüfungen ab dem 2. Lehrjahr an. Bei den DELF-Prüfungen erwirbt man international anerkannte Sprachdiplome, mit denen man sein Sprachniveau nachweisen kann und die bei Bewerbungen (z.B. für Auslandspraktika) nützlich sein können.

Die Fachschaft Französisch besucht jedes Jahr mit unterschiedlichen Klassen die Cinesfête. Bei der Cinesfête werden französischsprachige Filme im Originalton mit Untertitel geschaut, die dann im Unterricht besprochen werden.

Darüber hinaus finden in regelmäßigen Abständen Exkursionen (z.B. nach Belgien oder Paris) statt.

Es besteht zudem die Möglichkeit in der 8. oder 9. Klasse am Bundeswettbewerb Fremdsprachen teilzunehmen.

Das Fach Französisch kann bis zum Abitur gewählt werden und auch als Aburfach gewählt werden. Dann würde man das Niveau B2 des gemeinsamen europäischen Referanzrahmens erreichen, was auf dem Abiturzeugnis vermerkt wird.

10 gute Gründe Französisch zu lernen

1. Französisch wird auf der ganzen Welt gesprochen

Die französische Sprache wird von 300 Mio. Menschen rund um den gesprochen. Sie ist nach Englisch die am häufigsten gelernte Fremdsprache und weltweit die fünfte meist gesprochene Sprache. Außerdem ist Französisch gemeinsam mit Englisch die einzige Sprache, die man in fast allen Ländern der Welt lernen kann. 132 Mio. Menschen lernen und studieren Französisch weltweit.

2. Französisch sprechen ist von Vorteil für die berufliche Karriere

In unserer heutigen Welt ist es nicht ausreichend, nur eine Sprache zu sprechen. Die Beherrschung mehrerer Sprachen erhöht die Chancen auf dem Arbeitsmarkt, sowohl im eigenen Land als auch auf internationaler Ebene. Französisch sprechen ist von Vorteil für eine Anstellung in einem der zahlreichen französischen und frankophonen Konzerne in diversen Branchen (Vertrieb, Automobil, Luxus, Luftfahrt usw.). Frankreich ist als fünfte Wirtschaftsmacht attraktiv für ausländische Unternehmer, Forscher und Studierende.

3. Die französische Sprache bietet einen Zugang zu einer unvergleichbaren Kultur

Französisch ist die Sprache der Gastronomie, der Mode, des Theaters, der visuellen Künste, des Tanzes und der Architektur. Französisch ist die Sprache der universalen Ideale der Philosophen der Aufklärung, die das Konzept der Menschenrechte in die Welt getragen haben. Die Beherrschung der französischen Sprache bietet einen Zugang zu den Originalfassungen von Schriften der Philosophen der Aufklärung, bedeutender Schriftsteller wie Victor Hugo und Marcel Proust oder berühmter Dichter wie Charles Baudelaire und Jacques Prévert. Auch können so Schauspieler wie Omar Sy oder Marion Cotillard verstanden und Lieder von Edith Piaf oder Charles Aznavour begriffen und gesungen werden.

4. Französisch ist eine Reisesprache

Mit 87 Mio. Besuchern im Jahr 2017 ist Frankreich das meistbereiste Land der Welt. Französischkenntnisse machen einen Paris-Besuch oder eine Reise in die verschiedenen Regionen Frankreichs (von der süßlichen Milde der Côte d'Azur über

die eingeschneiten Gipfel der Alpen bis zu den wilden Küsten der Bretagne), aber auch das Verständnis der französischen Kultur, Mentalität und Lebensweise so viel angenehmer. Außerdem ist die französische Sprache ein nützlicher Wegbegleiter auf Reisen nach Afrika, in die Schweiz, nach Kanada, Monaco oder auf die Seychellen...

5. Französisch ist eine Sprache der internationalen Beziehungen

Frankreich ist Deutschlands wichtigster Handelspartner. Französisch ist gleichzeitig Arbeits- und offizielle Sprache der UNO, der Europäischen Union, der UNESCO, der NATO, des Internationalen Olympischen Komitees, des Internationalen Roten Kreuzes und vieler internationaler juristischer Instanzen. Darüber hinaus ist Französisch die Sprache der drei Städte, in denen die europäischen Institutionen ihren Sitz haben: Straßburg, Brüssel und Luxemburg. Die Beherrschung der Französischer Sprache ist unverzichtbar für all jene, die eine Laufbahn in einer internationalen Organisation anstreben.

6. Die französische Sprache bietet Weltoffenheit

Nach Englisch und Deutsch steht Französisch noch vor Spanisch auf Platz 3 der Internetsprachen. Französisch zu verstehen ermöglicht es, das Weltgeschehen aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und sich dank der großen internationalen Medien in französischer Sprache (TV5, France 24, Radio France Internationale) zu informieren.

Außerdem ist die französische Sprache ein Medium zur Kommunikation mit den 300 Mio. Frankophonen weltweit.

7. Französisch ist eine angenehm zu lernende Sprache

Anders als oft behauptet ist Französisch keine schwierige Sprache. Die französische Sprache verlangt zwar eine gewisse Präzision, durch ihre Vielfalt lassen sich jedoch zahlreiche Nuancen zum Ausdruck bringen und bereits nach einigen Unterrichtsstunden können die Lernenden in Französisch kommunizieren.

Es gibt zahlreiche Methoden, mit denen das Erlernen der französischen Sprache ab den ersten Schuljahren Spaß machen kann. Dank des unerschöpflichen Repertoires kann die französische Sprache anhand von Theaterszenen und Liedern erlernt werden. Schülerinnen und Schüler schätzen die französische Sprache außerdem für ihren sanften, melodischen und romantischen Charakter.

8. Französisch ist ein guter Einstieg zum Erlernen weiterer Sprachen

Das Erlernen der französischen Sprache erleichtert das Erlernen anderer, insbesondere romanischer Sprachen (Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Rumänisch), aber - erstaunlicherweise - auch der englischen Sprache, da

9. Französisch ist die Sprache der Liebe und des Geistes

Französisch lernen bedeutet in erster Linie eine schöne, vielfältige und melodische Sprache zu lernen, die auch häufig als Sprache der Liebe bezeichnet wird.

Französisch ist außerdem eine analytische Sprache, mit der sich ein Gedankengang strukturieren und ein kritischer Geist entwickeln lässt, was besonders in Diskussionen und Verhandlungen von großem Nutzen ist.

10. Die französischen Bildungseinrichtungen im Ausland sind in ihrer Art weltweit einzigartig

In 469 französischen Bildungseinrichtungen in 137 Ländern werden über 335 000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, von denen 60 % keine Franzosen sind. Das macht dieses Netzwerk von Auslandsschulen einzigartig.

Die Französischlehrerinnen und -lehrer sind für ihre Dynamik, ihre Innovationsfreude und ihre Anforderung bekannt. Da Französisch einen Spitzenruf genießt, sind die Schülerinnen und Schüler oftmals motiviert und gut. Frankreich trägt darüber hinaus aktiv zur Weiterbildung der Französischlehrkräfte im Ausland bei, um so stets die Qualität des Unterrichts zu garantieren.